

Pressemitteilung, 24. Oktober 2013

VERDIJAHR 2013: WIEDERAUFAHME „LA TRAVIATA“ DURCH SPENDEN GERESETZT

ERFOLGSINZENIERUNG KEHRT NACH EINJÄHRIGER PAUSE ZURÜCK // 21JÄHRIGER DIRIGENT UND KOMPONIST AM PULT DES GEWANDHAUSORCHESTERS

Endlich ist es soweit! Die Inszenierung von Giuseppe Verdis populärster Oper „La Traviata“ ist zurück auf der Leipziger Opernbühne. Am **SAMSTAG, 02. NOVEMBER, 19 UHR** feiert die Oper Leipzig nach einjähriger Zwangspause die Wiederaufnahme der Erfolgsinszenierung von Andreas Homoki, Intendant des Züricher Opernhauses.

Nach knapp 100 Aufführungen war das Bühnenbild zu „La Traviata“, das mit rund 500 aus dem Spiegelparkett sprühenden Kamelien enorm aufwendig ist, in Mitleidenschaft gezogen. Der Bühnenboden musste komplett erneuert werden. Im Juni 2012 fand aus diesem Grund die vorerst letzte Vorstellung statt. Der Oper Leipzig fehlten die Mittel für die Restaurierung. Dank der großzügigen Unterstützung des Förderkreises der Oper, Unternehmen wie der Sparkasse Leipzig sowie privaten Spendern und Förderern, kann diese Erfolgsinszenierung nun wieder im Opernhaus gezeigt werden.

In „La Traviata“ steht die Kurtisane Violetta Valéry im Zentrum der Oper. Die Pariser Halbwelt ist der Ort dieser Geschichte um die ebenso unbedingte wie hoffnungslose Liebe zwischen Alfred Germont und der todkranken Violetta. Verdis Musik bringt die zwischen den beiden verhandelten großen Themen Liebe, Tod und Moral differenziert zur Geltung. Die musikalische Leitung des Gewandhausorchesters übernimmt der 21jährige britische Dirigent und Komponist Alexander Prior.

Karten für die Wiederaufnahme und weitere Aufführungen (17.11., 12.12., 23.03., 13.04. und 29.05.) erhalten Sie an der Kasse im Opernhaus, unter Tel: 0341 – 12 61 261 (Mo – Sa 10.00 – 19.00), per E-Mail: service@oper-leipzig.de oder im Internet unter <http://www.oper-leipzig.de>.